



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 27

Landeck, den 6. Juli 1957

12. Jahrgang

Die Ferien sind da!

Endlich ist es soweit! Die nervenaufreibenden Prüfungen sind vorbei, das lange Schuljahr mit all seinen Mühen und Anstrengungen ist abgeschlossen. Für das eifrige Lernen das ganze Jahr hindurch, das bitterschwere Stillsitzen und Gehorchen und das pünktliche Aufstehen die vielen Tage, steht nun als reichlicher Lohn der lange freie Sommer mit all seinen Herrlichkeiten vor euch. Blauen Himmel, strahlende Sonne, Wasser, Luft, Wiesen, Wälder und Berge könnt ihr nun in sorglosem Nichtstun genießen. Kinder wie seid ihr zu beneiden!

Freilich werdet ihr nicht alle gleich schöne Ferien verbringen können. Nicht alle haben einen Ferienplatz, nicht alle können verreisen, viele werden auch in den Ferien

zu Hause bleiben müssen. Aber das ist nicht tragisch, unsere Heimat ist so vielfältig und so voller Schönheiten, und ihr seid noch so jung und habt noch so wenig davon gesehen, daß ihr auch in der näheren Umgebung immer wieder Neues entdecken werdet, wenn ihr nur die Augen weit genug aufgemacht. Und schließlich kommt es nicht darauf an, wo man die Ferien verbringt, sondern wie man sie verbringt. Frei sein, sorglos sein, Ausflüge machen, viel schlafen, sich in der Sonne recken und strecken und faulenzen und wieder faulenzen kann man in jeder Gegend.

Und das ist der Zweck der Ferien, dieses Nichtstun braucht jeder menschliche Körper einmal im Jahr, wenn



Da braust's heran wie Wirbelwind
Und einer sagt's dem andern:
Die Schule aus — und Ferien sind
Und jetzt beginnt das Wandern!

Da draußen malt der Sonnenschein
Die weite Welt noch bunter,
Schon morgen wandern wir hinein —
O Kindheit voller Wunder . . . !

(Photo Heinrich von der Becke)

er gesund und leistungsfähig bleiben will, das ist die wahre Entspannung und Erholung und Kräftesammlung für das neue Schuljahr. Ja, glaubt es nur, in den Ferien ist das sonst so verpönte Faulenzen nicht nur erlaubt, es ist sogar geboten, es trägt gute Früchte, es speichert Energie im Körper auf, die dann das ganze lange Jahr hindurch Kraft abgibt und gegen die schädliche Faulheit während des Schuljahres immun macht. Ihr könnt Euch also während des Sommers mit bestem Gewissen in der Sonne dehnen — nur bitte nicht bis zum Schwarzwerden, die Sonne ist nur bis zu einer gewissen bronzenen Bräune gesund und kräftigend, darüber hinaus schadet und schwächt sie.

Wenn ihr in diesen Tagen die Schultasche in einer tiefen Versenkung verschwinden läßt, so vergeßt nicht, gleich auch die Sorgen und Nöte und allen Zwang und alle seelischen Belastungen mit hineinzuwerfen, die sich während des Schuljahres in euch angehäuft haben. Und wenn ihr dann frei und leicht und sorglos in die Welt blickt, dann packt die Badehose ein, und es wird ein schöner kraftspendender Sommer werden. J. A. Schuler

Ein Jubelfest in Zams

Bei herrlichem Sommerwetter feierte Zams ein schönes Priesterfest. Der Hochw. Herr Dekan Msgr. Karl Knapp beging sein „Goldenes Priesterjubiläum“. Fleißige Hände regten sich und schmückten Kirche und Dorf, um diesen Festtag würdig zu gestalten.

Vor fünfzig Jahren am Peter- und Paulstag, 29. Juni 1907 wurde der Hochst. Jubilar im Dom zu Brixen zum Priester geweiht. Seine Primiz feierte er in aller Stille in Absam, da kurz vorher seine Mutter gestorben war. Dann begann ein Leben ausgefüllt mit harter, sorgenvoller Arbeit im Weinberg des Herrn. Sein erster Posten war Fließ; aber bald rief ihn der Hochw. Bischof nach Innsbruck, wo er bis 1921 als Sekretär und Sakristeidirektor an der Probstei wirkte. Seine Sehnsucht ging aber nach der Landseelsorge. So wirkte er dann durch 8 Jahre als Expositus in Kleinstockach, das ein Schalk nach ihm Knappenloch nannte, dann durch 2 Jahre als Pfarrer in Kauns sehr segensreich, beliebt und geschätzt von seinen Seelsorgskindern. Längst schon war die Tüchtigkeit, Treue und der Eifer des Hochw. Herrn Pfarrers Knapp auch bei der Bisch. Behörde bekannt. So bestellte ihn der Hochw. Bischof Waitz im Jahre 1931 zum Dekan und Pfarrer von Zams. Voriges Jahr konnte er hier sein 25-jähriges Dekanjubiläum feiern. In Anbetracht seiner reichen Verdienste wurde er zum Päpstlichen Geheimkämmerer und von der Gemeinde Zams zum Ehrenbürger ernannt.

Nach der Abendmesse am Peter- und Paulstag fand vor dem Pfarrhof die Gratulation statt. Die Musikkapelle und die neugegründete Schützenkompanie waren zur Gratulation erschienen. Die Musikkapelle gab unter ihrem tüchtigen Kapellmeister, Schuldirektor Hubert Reheis, den Auftakt mit einem schönen reichhaltigen Programm. Auch der Herr Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler war zur Gratulation erschienen. In herzlichen Worten würdigte er die überpfarrlichen Aufgaben und Arbeiten des Jubilars. Bürgermeister Hauois dankte für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. In besonders herzlich gehaltenen Worten gratulierte Herr Ferdinand Grüner als Vertreter des Pfarrkirchenrates. Oberst Hessel überbrachte die Wünsche des Pfarrllaienrates. Der Lehrkörper der Volksschule würdigte die Verdienste des Jubilars um die Schule. Mit einem schönen Lied erfreute ihn die K.L.J. und die Jungschar.

Am Herz Jesu-Sonntag weckten uns Pöller schon in aller Frühe aus dem Schlafe. Großer Festtag in Zams. 8 Uhr feierlicher Einzug des Jubilars in die schön geschmückte Pfarrkirche. Beim feierlichen Jubelamt assi-

stierten der Hochw. H. Dr. Hammerl, ein Zammer und der H.H. Dr. Klocker, ein früherer Zammer Kooperator. Die Festpredigt hielt der H.H. Dr. Griesl, Subregens am Priesterseminar, ebenfalls ein ehemaliger Zammer Kooperator. Der Festprediger zeichnete in seiner Predigt die Notwendigkeit des Priestertums auch in unserer Zeit. Nach dem Jubelamt ging es in feierlicher Prozession durch das schön geschmückte Dorf. In einer kleinen Festtafel im Pfarrhof fand das Fest seinen Ausklang. Dabei überbrachte der Hochw. Msgr. Prälat Provikar Weiskopf dem Jubilar die Glückwünsche und den Dank des Hochw. Bischofs und des Ordinariates.

Allen sei herzlich gedankt, die mithalfen, diesen Tag so schön zu gestalten. Möge Gott unserem Hochw. Jubilar noch viele segensreiche Jahre schenken. F. Sch.

Gedenken für einen verdienten Fremdenverkehrspionier Tirols

Vor 40 Jahren, am 30. Juni 1917 schied Hotelier Carl Schuler, St. Anton am Arlberg, aus dem Dasein. Er hatte sein arbeitsreiches Leben dem Aufbau des Fremdenverkehrs in seiner Arlberger Heimat und im weiteren Tirol gewidmet, mit unermüdlicher Tatkraft um die Förderung dieses für unser Land so wichtigen Wirtschaftszweiges besorgt und in weiser Voraussicht, was insbesondere der um die Jahrhundertwende aufkommende Wintersport fremdenverkehrsmäßig einst für Tirol bedeuten werde. Carl Schuler hatte den nötigen Unternehmergeist, um über Hindernisse hinweg den Weg in eine neue Zeit zu gehen, die denn auch für den Arlberg mit der schon damals spürbaren wintersportlichen Entwicklung kam. Er baute, auch gegen die Einwände seines noch in patriarchalischen Überlieferungen lebenden Vaters Franz Schuler, im Jahre 1896 das Hotel Post und legte damit letzten Endes das Fundament zu einer Hoteltradition neuerer Art, die sein Sohn Walter Schuler später mit Erfolg fortsetzte. Carl Schuler wußte um die Notwendigkeit, dem Fremdenverkehr die nötigen Einrichtungen zu geben, er war großzügig genug, um St. Anton und sein Haus schon damals in vielen Ländern zu propagieren. 1901 wurde er zum Mitgründer und ersten Obmann des Skiklub Arlberg, ihm verdankt die Musikkapelle St. Anton ihre Entstehung und die Feuerwehr wie so manches, was mit dem Leben des Ortes zusammenhängt, hatte in ihm den Förderer, der auch nie davor zurückschreckte, persönliche Opfer für den Fortschritt des Gemeinwesens zu bringen. Intuitiv gab er der Winterentwicklung St. Anton's eine markante Richtung, als er sich 1907 das junge Skitalent Hannes Schneider nach St. Anton verpflichtete und damit St. Anton seinen Weg zur Wiege der alpinen Skitechnik sicherte. Es ist nur gerecht, wenn man aus der Warte des heutigen St. Anton mit seinen modernen Einrichtungen und mehreren Tausend Fremdenbetten an diesem Todestag eine Rückschau hält und einen Mann ehrt, dessen Familie den Kern zu diesem Werden des Ortes legte. Carl Schuler verlor schon 1914 seinen Sohn Rudolf an der Front, mit der Fortdauer des Krieges sah er mehr und mehr die schweren Verluste kommen, die unser Volk mit dem Zusammenbruch dann erlitt. So war es denn nicht zuletzt ein Tod aus Kummer über diesen Niedergang auch seines eigenen Unternehmens, in dem Einquartierungen schwere Schäden gebracht hatten. Aus den Entschädigungen, die dafür nach dem Krieg geleistet wurden, konnte sich die Familie Schuler noch ein Waschbecken kaufen. Aber neue Initiative, neue Unternehmungslust des Sohnes Walter Schuler, der an diesem 30. Juni auf vierzig Jahre Tätigkeit als Hotelier zurückblickt, brachte gerade mit der winterlichen Breitenentwicklung in den Zwanziger-Jahren auch neue Blüte.

Großes Schützenreffen in Landeck am kommenden Sonntag

Unsere Stadt ist heuer der Schauplatz des Bezirks-Schützenfestes, das alljährlich von unseren Schützenkompanien abgehalten wird, und das der Bevölkerung und auch den Fremden ein malerisches Bild von diesem Tiroler Brauchtum gibt. Die alte Wehrhaftigkeit des Landes Tirol lebt in den Schützenkompanien weiter und erinnert an die großen Heldentaten ihrer Vorfahren. Unsere Schützenkompanien sind mit dem Namen Tirol verbunden so, wie die stolzen Firne und grünen Almen, die alten Bauernhäuser, Schlösser und Burgen zu diesem Land gehören.

Das Bezirks-Schützenfest ist auch Anlaß zur Weihe der Bezirks-Schützenfahne, die in Nachahmung der verlorengegangenen alten Bezirksfahne aus dem Jahre 1805 neu angefertigt wurde. Im Protokoll, das bei der Weihe der alten Fahne aufgenommen wurde, ist bestimmt worden, daß die Fahne jedes Jahr einem anderen Gericht übertragen werden muß und zwar waren es damals die Gerichte: Laudegg (Siegmundsried), Landeck, Naudersberg und Pfunds.

Die Schützenkompanie Landeck als veranstaltende Kompanie hat keine Mühen und Arbeiten gescheut, um dieses Fest zum größten Ereignis des heurigen Sommers zu gestalten. Es wird den vielen Besuchern ein wirkliches und schönes Bild vom Schützenleben in unseren Tälern geben. Der Zapfenstreich der Stadtmusikkapelle Landeck und der Schützenkompanie Landeck am Samstag, den 6. Juli um 20 Uhr ruft die Bevölkerung zum Besuch des großen Volkstumsabend auf dem Festplatz beim Marienheim auf, wo am Fuße des festlich beleuchteten Schlosses die Volkstumsgruppe Jochberg und die „Fidelen Innentaler“ mit Volkstänzen, Liedern und Tiroler Weisen dieses Fest ein-

leiten werden. Anschließend bieten der große Tanzboden, das Weinzelt, Schießbuden und andere Stände Gelegenheit zur Fortsetzung der Unterhaltung.

Der Weckruf der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen am Sonntagmorgen ist der Auftakt zum eigentlichen Schützenfest, an dem sämtliche Schützenkompanien des Bezirkes mit vielen Musikkapellen teilnehmen. Um 8 Uhr ist der Aufmarsch zur Feldmesse am Schulhausplatz, die um 8.30 Uhr stattfindet und von Feldpater Mathias Ortner gelesen wird, der auch anschließend die Weihe der neuen Bezirks-Schützenfahne vornimmt. Nach den Ansprachen ist die Siegverkündigung des Pokalwettkampfes und Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal und bei der Gedächtniskapelle am Friedhof. Den Abschluß dieser vormittägigen Feier bildet die Defilierung sämtlicher Kompanien vor dem Kommandanten des Schützenregimentes und den Ehrengästen auf dem Platze vor dem Hotel Post. In Reih und Glied werden die Schützenkompanien hier vorbeimarschieren, teilweise in neuen Trachten und werden zeigen, daß das Schützenwesen bei uns im Oberland fruchtbaren Boden hat und in voller Blüte steht.

Die Stadtmusikkapelle Landeck, Landeck-Perjen und zahlreiche andere Musikkapellen konzertieren am Nachmittag auf dem Festplatz vor dem Marienheim, ebenso laden viele andere Buden und Zelte zum Besuche dieses Festes ein. Die Schützenkompanie Landeck hat bereits bei vielen Anlässen durch ihr schneidiges und exaktes Auftreten gezeigt, daß ihr der Name Stammkompanie nicht zu Unrecht gebührt, daher wäre zu wünschen, daß ihr die Bevölkerung mit dem Besuch dieses Festes den Dank abstattet und so die vielen Stunden der Schützen bei Ausrückungen und Übungen wenigstens mit einem Erfolg des Festes belohnt werden.

Beförderungen bei der Gendarmerie

Gend. Rev. Insp. Anton Zoller, vormaliger Postenkommandant von Wattens, wurde mit 5. 6. 1957 für den zur Gend. Ergänzungsabteilung in Innsbruck versetzten Gend. Bez. Insp. Josef Prantner als Stellvertreter des Bezirkskommandanten eingeteilt.

Mit 1. 7. 1957 wurden der Gend. Postenkommandant von Landeck, Rev. Insp. Franz Griller, zum Bezirksinspektor und die Patrltr. Konrad Hörtnagl, Landeck und Hugo Schöpf, Ischgl zu Gend. Ray. Insp. befördert. Wir gratulieren.

Ehrung verdienter Feuerwehrmänner in Tösens und Fendels

Anläßlich von kleinen und eindrucksvollen Feiern konnte Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler im Beisein von Bez. Fw. Kdt. Stadlwieser und AFL. Regensburger in Tösens und Fendels eine größere Anzahl von Feuerwehrmännern für ihre langjährige verdiente Tätigkeit bei der Feuerwehr auszeichnen. Es erhielten die bronzene Verdienstmedaille in Tösens: Alois Regensburger, Eugen Kneringer, Josef Huter, Hubert Parth, Josef Achenrainer, Karl Thöni, Ferdinand Huter, Alois Kneringer, Ludwig Schranz, Alois Thöni, Josef Westreicher und Romed Neururer. In Fendels: Schranz David, Schranz Tobias, Schranz Alois, Schwenninger Anton, Schmid Josef, Pult Alois und Eberhard Adolf.

Fundausweis Landeck. 1 Herrenfahrrad, 1 Fahrradpumpe, 1 neue Geldbörse, 1 Sonnenschirm, 1 Knirps, 1 Kugelschreiber, 1 rote Jacke.

Beflaggung!

Anläßlich des Bezirks-Schützenfestes in Landeck, am Sonntag, den 7. Juli ersuche ich die Hausbesitzer in der Malsersstraße und auf der Öd, die Häuser zu beflaggen.

Der Bürgermeister: Komm.- R. E. Greuter e. h.

Viele Bergfeuer um Flirsch am Herz-Jesu-Sonntag

Um Flirsch leuchteten heuer am Abend des Herz-Jesu-Sonntags viele Bergfeuer auf. Besonders die rührige Bergwachtkameradschaft Flirsch mit ihrem Obmann Gend. Insp. Sigl hat sich vollzählig an diesem alten Tiroler Brauch beteiligt und hat auf der Eisen- und Blankaspitze und deren Vorbergen gleich neun Höhenfeuer abgebrannt, die weit ins Tal leuchteten. Auch auf anderen Höhen brannten Feuer und am südseitigen Berghang flammte ein großes Kreuz auf. Ein Platzkonzert der Musikkapelle Flirsch, brachte den feierlichen Abschluß dieses Tages. Die Bergwacht Flirsch die vorher an einigen Abenden von Dr. Descristoforo über „Erste Hilfeleistung“ geschult wurde, ist nun für diesen Sommer voll einsatzfähig.

Wer das Gute sucht - trägt **KAMMGARN-FRESKO**
Kostüme S 1.088.-, Hosen S 387.-, Anzüge S 1275.-

STUBENBÖCK

Landeck - Hotel Post - Dependance - **MASSCHNEIDER**

Volkshochschule Landeck

Literarischer Abend — Heinrich Micko — Axel Corti — Ernst Brüchele

Neben der Vermittlung von reinem Wissen ist es auch eine der vornehmsten Aufgaben der Volkshochschule, den schöpferischen Kräften der Stadt ein Forum zur Veröffentlichung zu bieten. Hier kann ein Künstler oder ein Dichter unmittelbaren Kontakt mit dem Publikum gewinnen, hier kann auch das Publikum Zugang zu manch eigenartiger Persönlichkeit erlangen.

Dieser Aufgabe will die Volkshochschule noch vor dem Hochsommer mit einem literarisch-musikalischen Abend gerecht werden.

Axel Corti, der berühmte Sprecher im Österreichischen Rundfunk, im Fernsehen und in der Filmsynchronisation, wird aus den Werken unseres in Perjen wohnenden Dichters Heinrich Micko lesen. Die Werke dieses Dichters verdienen es, aus der Stille hervorgeholt und der breiten Masse des Landecker Publikums vorgelesen zu werden. Dr. Heinrich Micko, von Geburt zwar ein Sudetendeutscher, aber durch seine Verwandtschaft mit Tirol und Landeck verbunden, ist hauptsächlich Erzähler und Lyriker. Die feine Art seiner Lyrik brachte ihm erst kürzlich in Deutschland eine hohe Anerkennung ein, denn er stand bei einem Preisausschreiben von 7000 Einsendungen mit an der Spitze der besten Lyriker des deutschen Sprachraumes.

Die musikalische Interpretation des festlichen Abends, der als feierlicher Abschluß dieses Volkshochschul-Triesters in der Aula des Bundesrealgymnasiums stattfinden wird, besorgt der bekannte Cellist aus Garmisch-Partenkirchen, Ernst Brüchele.

Der Abend steht unter dem Ehrenschutz des Herrn Bürgermeisters Kommerzialrat Ehrenreich Greuter.

Zu zahlreichem Besuch wird herzlichst eingeladen!

Zeit: Freitag, 5. Juli 1957, 20 Uhr; Ort: Aula des Bundesrealgymnasiums; Eintritt: S 5.— (für Schüler und geschlossene Organisationen S 3.—); Vorverkauf in der Buchhandlung Grisseemann.

Der Paznauner Taltag 1957

Am Sonntag, den 14. Juli 1957, feiert das Paznauntal seinen diesjährigen Taltag in der Talgemeinde See. Dem Empfang der Ehrengäste und der auswärtigen Musikkapellen um 8 Uhr schließt sich ein Feldgottesdienst des hochw. Herrn Pfarrers Waitz an. Im Schulhaus in See ladet eine Ausstellung der Paznauner Heimindustrie zur Besichtigung ihrer Erzeugnisse ein. Um 13 Uhr Beginn des Festzuges unter Mitwirkung aller Talgemeinden unter dem Motto „Das Paznauntal in Geschichte und Volkstum“. Hernach Ansprachen und musikalische Darbietungen aller Musikkapellen am Festplatz in der Schnatzerau (Gasthof Frohe Aussicht), verbunden mit verschiedenen Volksbelustigungen. Auch für das leibliche Wohl der Festteilnehmer wird bestens vorgesorgt. — Bei ausgesprochen schlechtem Wetter wird die Durchführung des Taltages auf den 21. Juli 1957 verschoben.

BRILLEN aller Art

nur beim Fachmann, denn
er paßt Ihnen jede BRILLE richtig an!

OPTIKER J. PLANGGER, LANDECK - RUF 370

LIEFERANT aller KRANKENKASSEN



A. T. T. = E c k e

Bewußt fahren

Die Entscheidung eines Oberlandesgerichtes enthält die lapidare Feststellung: Der Kraftfahrer muß bei Kindern immer damit rechnen, daß diese sich in plötzlichen unbesonnenen Bewegungen dem Fahrdamm nähern und diesen auch überqueren. (mobilpress)

Ab 1. Juli sind für neue Mitglieder nur die halben Jahresbeiträge 1957 zu bezahlen. Ebenso beträgt die Aufzahlung für höhere Beitragsgruppen nur mehr die Hälfte des gesamten Jahresbetrages.

Bundesrealgymnasium Landeck

Sprechstunden der Direktion des Bundesrealgymnasiums während der Sommerferien jeweils Dienstag von 10-12 Uhr.

Trauungen. Es heirateten in Zams am 28. 6. der Maurer Peter Paul Theiner, Zams, Siedlung 2 und die Haustochter Katharina Elisabeth Juen, Landeck, Burschlweg 17. Wir gratulieren.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Landeck am 24. 6. ein Hubert Viktor dem Elektromeister Johann Kappacher und der Gertrud geb. Walch, Perjenerweg 21; in Zams am 14. 6. eine Margarete Antonia dem Gastwirt Hermann Alois Haueis und der Margarita Anna geb. Braun, Zams, Hauptstraße 8; am 18. 6. eine Franziska dem Baggerführer Franz Lödler und der Anna Karolina geb. Gerstgrasser, Ried Nr. 99; am 19. 6. ein Kurt Josef dem Straßenwärter Gottfried Folie und der Katharina geb. Schwärzler, Nauders, Hochfinstermünz; am 21. 6. ein Rudolf dem Ofenarbeiter Gottfried Walch und der Rosa Julia geb. Agostini, Landeck, Römerstraße 9; am 22. 6. eine Eva Maria dem Malermeister Karl Martin Gabl und der Marianne Friderike geb. Hauzinger, St. Anton Nr. 44; am 23. 6. ein Alois Ernst dem Finanzangestellten Ernst Miemelauer und der Rita Elfrieda geb. Röck, Landeck, Leitenweg 17; eine Wilhelmine Eugenia dem Förster Emil Walser und der Anna Fridolina geb. Wechner, Ischgl Nr. 46; ein Josef dem Hilfsarbeiter Gottlieb Schmid und der Mathilde geb. Zangerl, See Nr. 30; am 25. 6. ein Alois dem Hilfsarbeiter Gottlieb Lechleitner und der Anna geb. Ladner, Kappl, Langesthei 55.

Todesfälle. Es starben in Landeck am 23. 6. die Hausfrau Barbara Pali geb. Bühler, Spenglergasse 3, 92 Jahre alt; am 28. 6. der Rentner Alfons Kienz, Lötzweg 36, 72 Jahre alt; in Zams am 21. 6. die Rentnerin Berta Rapf geb. Seidler, Sanatoriumsstraße 43, 87 Jahre alt; der Werkmeister i. R. Wenzel Nemeč, Landeck, Jubiläumstraße 13, 78 Jahre alt; am 26. 6. der Bundesbahner i. R. Rudolf Schranz, St. Anton Nr. 106, 46 Jahre alt.

Fußgänger! Die stetig fortschreitende Motorisierung erfordert auch vom Fußgänger Disziplin und Rücksichtnahme auf andere

An unsere werten Bezieher

Zu unserem Bedauern sehen wir uns gezwungen, unseren verehrten Beziehern mitteilen zu müssen, daß die wöchentliche Bildbeilage „Zeitgeschehen im Bild“ ihr Erscheinen mit Ende Juni d. J. eingestellt hat. Wir sind bemüht, unseren Beziehern einen ähnlichen oder geeigneten Ersatz zu schaffen.

Frau Barbara Pali †

In Landeck verschied am 24. Juni 1957 Witwe Barbara Pali im hohen Alter von 93 Jahren. Sie war geboren in dem liechtensteinischen Grenzdorf Schaanwald bei Feldkirch und ging früh in Dienste, erstmals im Gasthof Engel in Vaduz, später in Vorarlberg, wo sie sich mit dem Postbeamter Peter Pali verheiratete und mit ihm nach Landeck i. T. übersiedelte, wo sich ältere Leute noch des Theaterspielers und Sängers, der früh verstarb, gut erinnern. In Landeck übernahmen die Pali die Hausmeisterstelle beim neugebauten Haus des katholischen Arbeitervereines und versahen diesen nicht leichten Posten über vierzig Jahre. Daneben besorgte die Babet — wie die Frau genannt wurde — als vorzügliche Köchin den Haushalt für sich und etliche Zimmerherren. Auf allen Plätzen bewährte sich Frau Babet als überaus fleißige, geschickte Schafferin. Dabei verlor sie selten ihren guten Humor, wenn sie von den Widerwärtigkeiten des Lebens nicht verschont blieb. Ihre Gesinnung und die gute häusliche Pflege mögen auch beigetragen haben, daß sie das ganz seltene Alter von über neun Jahrzehnten noch rüstig erleben konnte.

Zur Bestattung fand sich ein ansehnlicher Zug Leidtragender ein, die Frau Pali in dauerndem Gedenken bewahren werden.

Bewirtschaftungszeiten der AV-Hütten unseres Bezirken

Lechtaler Alpen: Ansbacher Hütte 10. 7. bis 10. 9.; Augsburgener Hütte 18. 7. bis 16. 9.; Hanauer Hütte 6. 6. bis 16. 9.; Ulmer Hütte 25. 6. bis 10. 10.

Silvrettagruppe: Heidelberger Hütte 1. 7. bis 5. 10.; Jamtalhütte 1. 7. bis 28. 9.; Madlenerhaus 1. 6. bis 5. 10.; Wiesbadener Hütte 1. 7. bis 10. 10.

Samnaungruppe: Ascherhütte 1. 7. bis 15. 9.; Kölner Haus 5. 7. bis 15. 9.

Ferwallgruppe; Darmstädter Hütte 1. 7. bis 15. 9.; Friedrichshafner Hütte 15. 6. bis 20. 9.; Heilbronner Hütte 1. 7. bis 15. 9.; Kaltenberghütte 1. 7. bis Anfang September-Niederelbehütte 25. 6. bis 15. 9.

Ötztaler Alpen: Gepatschhaus 25. 6. bis 20. 9.; Hohenzollernhaus 1. 7. bis 20. 9.

Brennmaterialeinlagerung bei + 25 Grad im Schatten

Wer denkt schon gerne daran, Brennmaterial einzulagern, wenn sich alle Wiesen und Wälder im frischen Grün präsentieren, wenn die Sommergarderobe erneuert wird und das „Gefrorene“ Hochkonjunktur hat? Die Hausfrauen sind im allgemeinen froh, wenn sie endlich nicht mehr darauf bedacht sein müssen, den Ofen rechtzeitig einzuheizen und die Fenster abzudichten. Und trotzdem sollte gerade jetzt, wo man in der Wohnung den ganzen Tag die Fenster offen hat und den Garten zum Hauptaufenthaltort erwählt, auf das Einlagern von Brennmaterial für die nächste kalte Jahreszeit nicht vergessen werden. Denn jetzt kann man in aller Ruhe den Keller säubern und für die Aufnahme von Kohlen, Koks und Holz vorbereiten. Und was das wichtigste ist: in der warmen Jahreszeit kann man sich das gewünschte Brennmaterial beim Kohlenhändler aus der Fülle seines Lagers aussuchen. Man erhält trockenes Holz und ebenso trockene Kohlen und Koks. Die Kohlenhändler sind sogar gerne bereit, großzügige Ratenzahlungen zu gewähren, denn sie wissen genau, daß im Sommer jeder sein Geld

für den Urlaub braucht. Mit den Brennmaterialvorräten kann man ohne Sorge dem nächsten Winter — der ja auf keinen Fall ausbleibt — entgegensehen. Denn im Winter, wenn ein plötzlicher Stoßbedarf an Brennmaterial auftritt, kann es ohne weiters vorkommen, daß die gewünschten Lieferungen nicht rechtzeitig erfolgen können und daß die Ware nicht die entsprechende Qualität aufweist. Gerade im vergangenen Winter ist es zu Brennmaterial-Verknappungen gekommen. Wäre der Winter dann nicht so mild geworden, so hätten ernste Versorgungsschwierigkeiten mit Brennmaterial kaum vermieden werden können.

Daher ist es schon besser, bei + 25 Grad im Schatten das Brennmaterial für den nächsten Winter zu bestellen, damit man sichergeht, die kalte Jahreszeit zumindest in einer warmen Wohnung zu überstehen. H M F

Billiger Urlaub in Österreich

Die Ausländer wissen, daß Österreich das Wirklichkeit gewordene Traumland aller Urlauber geworden ist. Hier suchen und finden sie Naturverbundenheit, Kulturstätten, Erholung und auch jene Verbundenheit unter den Menschen, nach der sich jeder sehnt. In Österreich finden sie Erholung und jenes Maß an Lebensfreude, das für Besinnung und Besinnlichkeit unerlässlich ist. Österreich, das Dorado der Urlauber aus aller Welt, wurde heuer allen Österreichern und vor allem allen Familien des Landes, als Urlaubs- und Erholungsland erschlossen. Eine Aktion „Billige Urlaube in Österreich“ hatte vollen Erfolg. In den Betrieben, in den Reisebüros und offiziellen Fremdenverkehrsstellen liegen Sammelmappen auf, die Verzeichnisse von Hunderten von Urlaubsorten in allen Bundesländern enthalten. Urlaubsorte mit Pensionspreisen von S 25.— bis S 45.—! Urlaubsorte, die an Schönheit, Ruhe und Erholungsmöglichkeiten unüberbietbar sind. Diese Kleinode unserer Heimat haben sich auf den Empfang der österreichischen Gäste eingestellt. Bei erschwinglichen Preisen und ansehnlichem Komfort wird Österreichs Bevölkerung Gelegenheit gegeben, sich in der Heimat zu erholen.

Zweifellos wird durch diese Aktion „Billiger Urlaub in Österreich“ der Inländerfremdenverkehr einen mächtigen Auftrieb erhalten. Eine Tatsache, die sich überaus günstig auch auf den gesamten Fremdenverkehr auswirken wird. Mit dieser Aktion wird eine große und ökonomische Streuung erreicht werden, die den Charakter des alpen- und donauländischen Landschaftsbildes und die überall gepriesene österreichische Atmosphäre bestens erhalten und beleben wird.

Die Aktion „Billiger Urlaub in Österreich“, dieser Dienst am Volk, wird daher auch einen verstärkten Fremdenzustrom aus dem Ausland bedingen und wird damit zu einem bedeutsamen Schritt für die gesamte österreichische Wirtschaft.

An dieser Wirtschaft, unserer Wirtschaft, ist das ganze Volk beteiligt. Es soll daher auch mitbeteiligt sein am Fremdenverkehr. Der billige Urlaub in Österreich ist die erste Volksdividende.

Es wird heuer keinen Österreicher geben, der nicht in der Heimat seinen Urlaub verbringen könnte.

Auch Sie müssen einmal einen Heimaturlaub genießen!

Sie brauchen nur in die Sammelmappe Einsicht nehmen, und Sie werden Ihren Urlaubsort finden, denn die Aktion „Billiger Urlaub“ hat auch Ihren Wünschen Rechnung getragen. Überzeugen Sie sich, bitte.

Urlaub für alle = Urlaub in Österreich!

ARBÖ.-Kraftfahrerortsgruppe Landeck-Imst

Die diesjährige Julifahrt wird am Sonntag, den 7. Juli über die Silvretta-Hochalpenstraße durchgeführt. Die Fahrtroute geht von Landeck über Galtür-Silvretta Stausee und zurück über Parthenen-Schruns-Bludenz-Arlberg nach Landeck. Abfahrt für Mopedfahrer um 6 Uhr und für Kraftfahrer um 7 Uhr bei der Sannabrücke in Bruggen.

Tiroler Mannschaftsmeisterschaften der Leichtathleten in Innsbruck

Die junge aber sehr aktive Sektion Leichtathletik des Sportvereines Landeck trat mit neun Aktiven am Sonntag, den 23. Juni in Innsbruck bei den Mannschaftsmeisterschaften gegen die Vereine ICI, IAC und ITV Innsbruck an. Wie im Vorjahre konnte sie auch diesmal wieder den Mannschaftssieg erringen. Die besten Leistungen boten; 100 m 11.9 Werner Goidinger, Hochsprung 1.55 Helmut Tschom, Kugel 11.06 Adolf Hauser, 10.46 Hubert Prantner, Weitsprung 6.11 Hubert Prantner, 1.500 m, Toni Tiefenbacher 4.49.7 und Hans Gadiant 4.51.6 Speer 40.29 Hubert Prantner, 39.86 Adolf Hauser. Die Läufer Prantner, Tschom, Braunhofer, Goidinger bewältigten die 4x100 m Staffel in der sehr guten Zeit von 48.2.

In vier von sieben Bewerben stellte die Mannschaft des SV. Landeck jeweils den Sieger. Ein stolzer Erfolg der auf Grund fleißiger Trainingsarbeit erzielt werden konnte. Bei den Jugendmeisterschaften, die am Donnerstag in Innsbruck ausgetragen wurden, nahmen Werner und Dieter Goidinger, Helmut Tschom und Harald Böhme teil und konnten ebenfalls sehr gut abschneiden. Goidinger Werner erreichte 11.3 über 100 m und blieb damit nur um 0.3 Sekunden hinter dem derzeitigen Tiroler Rekord. Im Hammerwerfen schaffte er mit 27.90 m den zweiten Platz. Goidinger Dieter warf die Kugel 10.96, Tschom erreichte 1.50 im Hochsprung, 200 m lief Werner Goidinger in 23.5 und für die 4x100 m-Staffel benötigten sie eine Zeit von 49.5.

Gottesdienstordnung in Perjen:

7. Juli: 6 Uhr Frauenmesse, 8.30 Uhr Jugendmesse (Jahrtag) f. Franz Tschol, 9.30 Uhr f. Josef Hamerl, 20 Uhr Abendmesse f. Josef u. Heinrich Röck.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 7. 7.: 4. Sonntag n. Pfingsten - Kommunion-sonntag d. Männer - 6 Uhr Jahresmesse f. Roman Siegele, 7 Uhr hl. Messe f. Pius Triendl, 8.30 Uhr Feldmesse vor der Hauptschule aus Anlaß des Bezirksschützenfestes, 9.30 Uhr Jahresamt f. Peter Schindl, 11 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 8. 7.: Hl. Elisabeth - 6 Uhr hl. Messe f. Viktor Gander, 7.15 Uhr Engelamt f. Josef Gigele.

Dienstag, 9. 7.: 6 Uhr hl. Messe n. Mng. Greuter, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Hans Hirtl.

Mittwoch, 10. 7.: Hl. sieben Brüder - 6 Uhr hl. Messe f. Josef, Leopold u. Siegfried Pangratz, 7.15 Uhr hl. Messe f. Felizitas Steiner.

Donnerstag, 11. 7.: 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Josef Bock - hier keine hl. Messe, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Karolina Geiger.

Freitag, 12. 7.: Johannes Gualbertus - 6 Uhr Jahresmesse f. Maria Pötsch, 7.15 Uhr hl. Messe f. d. armen Seelen S.

Samstag, 13. 7.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr hl. Messe f. Dr. Ladislaus Torre, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Josef Kraxner, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams-Pians am 7. 7. 57

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Landeck, Tel. 471

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 6. u. 7. 7. 57. : Ruf 210/424

Werstättendienst: 6. u. 7. 7. Harrer L., Ldk., Jubiläumstr. 2, Tel. 463

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Handelsschülerin sucht Bürostelle.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Nicht nur am Abend . . .

auch am Morgen, kann ein Schlafrock viel besorgen.

Er bringt Freude für Sie und Ihre Umgebung.



Cowitha

der beliebte, feine PERLON-STRUMPF mit elastischer Spitze S 20.—

TEXTIL AUER

Kinderfräulein

zu zwei Buben mit zwei u. vier

Jahren gesucht. Alter nicht unter 18 Jahren.

Adresse bei der Druckerei

Schick, auf den ersten Blick!

moderne **Tiroler Dirndl**



Immer gut

Immer billig

PRIMARIUS

Dr. Richard Schönherr

ZAMS

vom 8. bis 27. Juli 1957 verreist.

Vertretung: **Dr. Franz Laimer**

KRANKENHAUS ZAMS

LEIDEN SIE

unter der Hitze? Dann empfehlen wir Ihnen auf Stunden das nasse Element und unsere Badetrikots.
BADEANZÜGE - BADEHOSEN



VOLKSWAGEN, Motor generalüberholt, Bereifung fast neu, **S 5.000.-**

ADOLF LIENSBERGER, HOLZHANDEL IMST
Postfach 37

Verlässlicher und fleißiger

KRAFTFAHRER

wird aufgenommen.

ADRESSE in der DRUCKEREI TYROLIA

Fremdenbetten

kaufen Sie am günstigsten im

FACHGESCHÄFT

Betten - Pesjak

Marktplatz 1 Telefon 598
TEILZAHLUNGEN

DANKSAGUNG

Außerstande jedem einzelnen für die warme Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens meiner lieben Mama, Frau

Barbara Pali

persönlich zu danken, spreche ich auf diesem Wege meinen innigsten Dank aus.

H. H. Pfarrer Aichner, Herrn Koop. Rietzler und H. H. Steidl, der sie durch viele Jahre betreute ein herzliches Vergelt's Gott. Auch Herrn Dr. Codemo gilt mein Dank. Den Fam. Spieß, Kolb, Frau v. Gebauer und ganz besonders der Luise Vergelts Gott für die Liebe und Freundschaft, die sie der Palimama immer gaben.

Von ganzem Herzen danke ich allen Kranz- und Blumenspendern und für die Beteiligung auf ihrem letzten Weg und bitte ihrer auch ferne im Gebete zu gedenken.

Landeck, Juli 1957

In tiefer Trauer:

Claudia Wohlgenannt

Haushaltshilfe gesucht.

Adresse in der
Druckerei Tyrolia

Handelsschülerin mit gutem Abschlußzeugnis und **Hauptschülerin** als Anlernling für

Büroarbeiten

werden für sofort gesucht.

ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA

WIR DANKEN UNSEREM CHEF

Herrn Hermann Erhart

für den wirklich schönen Betriebsausflug, der uns trotz der Hindernisse auf der Glocknerstraße in diese schöne Bergwelt führte.

Die Angestellten der Fa. Spenglerei Erhart

**Drei Mädels vom Rhein**

Ein Lustspiel aus den rheinischen Weinlokalen, mit Gardy Granass, Fita Benkhoff, Siegfried Breuer u. a.

Freitag, 5. Juli um 19.45 Uhr
Samstag, 6. Juli um 17 u. 19.45 Uhr

Kaiserjäger

Elan und Glanz der populärsten österreichischen Gebirgs-Truppe, mit Adrian Hoven, Erika Remberg, Attila Hörbiger u. a.

Sonntag, 7. Juli um 14, 17 und 19.45 Uhr
Montag, 8. Juli um 19.45 Uhr

Fuzzy der Cheriff

Ein Wildwestfilm mit Buster Grabbe, Al „Fuzzy“ St. John, Charles King, Hal Price, Ed Cassidy u. a.

Dienstag, 9. Juli um 19.45 Uhr

Friederike von Barring

Ein Familiendrama mit Nadja Tiller, Hilde Weissner, Martin Held, Carl Raddatz, Ditmar Schönherr u. a.

Mittwoch, 10. Juli um 19.45 Uhr
Donnerstag, 11. Juli um 19.45 Uhr

Voranzeige: **Die ganze Welt singt nur Amore**

ab Freitag, 12. 7. 1957

Alleinstehender Herr **sucht Zimmer mit Verpflegung.**

ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA

In gepflegten Arzthaushalt wird **kinderliebendes, ehrliches und flinkes**

MÄDCHEN

mit etwas Kochkenntnissen als Stütze der Frau in Dauerstellung aufgenommen.

Zuschriften an die Druckerei Tyrolia

Tüchtiger

VERKÄUFER

für größeres **GESCHÄFTSHAUS** in Landeck gesucht.

Adresse in der Druckerei TYROLIA

FAST EIN WUNDER

an Schönheit verkörpern die neuen

RESI HAMMERER - MODELLE
KLEIDER - BLUSEN - SCHOSSEN
MÄNTEL

Kleiden Sie sich mit diesen wunderschönen Neuheiten, die wir im Alleinverkauf führen.

Wann dürfen wir Sie erwarten?



Ausschreibung

Die Gemeinde Pfunds vergibt für die neue Bergschule in Greit-Pfunds nachstehende Arbeiten:

1. Sanitäre Anlage
2. Elektroinstallation
3. Sämtliche Tischler- u. Glaserarbeiten

Leistungsausweise, Plan und Bedingungen liegen im Gemeindeamt Pfunds zur Einsichtnahme auf. Offerte sind (nur von Bewerbern des Bezirkes Landeck) geschlossen mit der Bezeichnung Offert bis 10. Juli, 12 Uhr mittags während der Amtsstunden beim Gemeindeamt einzubringen.

Später einlangende Offerte können nicht berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister:

Emil Schuchter

Für Urlaub und heiße Tage:

Dirndlkleider

Damen und Mädchen, Orig. Lanz, Salzburg

Dirndlstoffe

Drucke-Handdrucke, Orig. Stapf u. Rhomberg

Badeanzüge - Hosen

Marke Bengler

Schuhe

in reicher Auswahl und nur bester Qualität

Während des Schaufenster-Umbaus ungestörter Verkauf. **Eingang neben der Bank für Tirol u. Vorarlberg.**

DAMEN - MODEN

JOSEF GRAFL

LANDECK

TEL. 232